

Dorfentwicklungsplanung

Dorfregion HoKeBü



4. Örtlicher Arbeitskreis HoKeBü

23. September 2020, Dorfplatz



Tim Strakeljahn | Olga Neufeldt
dorfentwicklung@pro-t-in.de
0591.96 49 43 -30

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspfleg. Begleitpläne • Grünordnungspläne

Richard Gertken
r.gertken@bfl-werlte.de
05951.95 10 -13

Tagesordnung:

- TOP 1 – Begrüßung
- TOP 2 – kurze Einführung und aktueller Stand
- TOP 3 – Ergebnisse des 3. Arbeitskreises
- TOP 4 – Vorstellung des aktuellen Standes zu den Start- und Leitprojekten
- TOP 5 – Ausblick und weiteres Vorgehen

TOP 1: Begrüßung

Herr Alterbaum als Vertreter des Heimatvereins begrüßt die Teilnehmer*innen (TN) des örtlichen Arbeitskreises und bedankt sich für Ihr kommen. Er weist nochmal darauf hin, dass alle TN den nötigen Abstand zueinander halten und übergibt das Wort an Richard Gertken. Auch er begrüßt die TN. Richard Gertken freut sich, dass der Arbeitskreis wieder im Freien stattfinden kann, betont aber auch, dass es aufgrund des Wetters nicht mehr möglich sein wird, den nächsten Arbeitskreis in dieser Form stattfinden zu lassen. Anschließend stellt er die Tagesordnung vor und geht zu dem nächsten Punkt über.

TOP 2: Aktueller Verfahrensstand

Richard Gertken erläutert den aktuellen Verfahrensstand, geht dabei kurz auf die bereits stattgefundenen Veranstaltungen ein und macht auf die nächsten Veranstaltungen aufmerksam. Der Termin für den nächsten örtlichen Arbeitskreis wird am Ende der Veranstaltung besprochen. Die planerunabhängigen Arbeitsgruppen werden durch einen DörferAbend abgeschlossen. Beim DörferAbend sollen alle Aktiven der Dorfentwicklungsplanung angesprochen werden, bei dem die Ergebnisse der Arbeitskreise zusammenfassend dargestellt und der baulich-gestalterische Handlungsrahmen, der besonders für die Förderung privater Maßnahmen wichtig ist, erläutert wird. Abschließend macht er auf die gute Online-Beteiligung im Rahmen der Umfrage zur Ermittlung der Start- und Leitprojekte aufmerksam. Richard Gertken erkundigt sich, ob es noch Fragen zu dem aktuellen Verfahrensstand gibt. Da dies nicht der Fall ist, übergibt er das Wort an Olga Neufeldt von der pro-t-in GmbH.

TOP 3: Ergebnisse des 3. Arbeitskreises

Olga Neufeldt stellt kurz die Ergebnisse der letzten Arbeitskreissitzung vor. Bei dem letzten Arbeitskreis wurde die strategische Ausrichtung für den Dorfentwicklungsprozess besprochen. Dafür erläutert Olga Neufeldt das strategische Dach, welches gemeinsam mit den Handlungsfeldern und Entwicklungszielen die Basis für die Förderung von Projekten bildet. In dem strategischen Dach findet sich das Leitbild „Drei Ortschaften – ein Dorf“ wieder, welches aus dem Wettbewerb *Unser Dorf hat Zukunft* resultiert. Da das Leitbild noch immer aktuell ist, wird es für die Dorfentwicklung weiter verwendet. Unter dem strategischen Dach, also dem Leitbild, befinden sich Handlungsfelder. Diese lauten für die Dorfregion HoKeBü „Dorfgemeinschaft“, „Jung und Alt“, „Infrastruktur“, „Verkehrsinfrastruktur“ und „Ortsbild/Natur und Erholung“. Bei den Handlungsfeldern handelt es sich um Schwerpunktthemen, unter denen sich alle Projektideen bzw. Zukunftsaufgaben wiederfinden. Die Handlungsfelder sind sehr allgemein formuliert, damit im Laufe des Prozesses weiterhin Ideen mit in den Projekt-

pool aufgenommen werden können. Aus dem Projektpool werden erste Start- und Leitprojekte ermittelt. Start- und Leitprojekte sind öffentliche Vorhaben oder dienen dieser.

Zur Ermittlung der Start- und Leitprojekte wurde eine Online-Umfrage durchgeführt, bei der die Teilnehmenden Projekte bewerten konnten. Die Start- und Leitprojekte für HoKeBü sind:

- Nutzung des „alten“ Kindergartens
- Freizeitaktivitäten
- Anlage eines Rundwanderweges / Trimm-Dich-Pfad um den Ort
- Dörfliche Gemeinschaftsanlagen, die als soziale Treffpunkte dienen, stärken
- Fahrradweg am Mittelweg
- Bäcker / Kiosk evtl. im Landhaus Meyer mit Eisverkauf
- Erweiterung inklusive Sanierung des Pater-Titus-Haus
- Ortskern aufwerten und beleben

TOP 4: Vorstellung des aktuellen Standes zu den Start- und Leitprojekten

Richard Gertken stellt den aktuellen Stand der Projekte vor und lässt diesen nach jedem Projekt diskutieren. Im Folgenden werden die Projekte und die Diskussionsergebnisse zu diesen in Stichpunkten wiedergegeben.

Fahrradweg am Mittelweg:

- es wurden verschiedene Möglichkeiten geprüft und sich darauf geeinigt, dass ein Fahrradweg auf der östlichen Seite des Mittelwegs am sinnvollsten ist
- Richard Gertken stellt eine Skizze vor (siehe Präsentation)
- Die bestehende Brückenanlage wird mit in die Planung aufgenommen und kann in diesem Zusammenhang saniert werden
- Die Sanierung des Fuß- und Radweges am Erlenweg wird ebenfalls in der Planung berücksichtigt
- In der Diskussion wird angemerkt, dass sich eine scharfe Kurve auf der Strecke befindet, wo der Radweg nicht genutzt wird, sondern nur die Fahrbahn
 - Das ist eine Aspekt, der in der Detailplanung geprüft und aufgenommen wird

Landhaus Meyer:

- Ein privater Investor plant einen Kiosk und ein Café in dem ehemaligen Landhaus Meyer zu realisieren
- Der Bauantrag und die Baugenehmigung liegen bereits vor
- Es handelt sich um eine private Maßnahme, die der Öffentlichkeit dient
- Förderantrag soll zum 15.10.2020 gestellt werden
- Richard Gertken darf mit dem Einverständnis des Investors den Grundriss vorstellen (siehe Präsentation)
- Da es sich um eine private Maßnahme handelt, ist es nicht möglich in diesem Rahmen Einfluss auf die Planung zu nehmen

Ortskern aufwerten und beleben:

- In der Aufwertung der Ortsmitte wird hauptsächlich das Kirchengrundstück und der angrenzende Neubau des Kindergartens berücksichtigt

- Die Planungen der Außenanlagen sollten aufeinander abgestimmt werden, damit sie ein einheitliches Design haben
- Richard Gertken erläutert den Lageplan und das neue Wegenetz, welches den Parkplatz des Kindergartens mit der Kirche verbindet (siehe Präsentation)
- Die Planung sieht die Sanierung der vorhandenen Wege und die Aufwertung des Kirchenumfeldes vor
- Der Vorplatz der Kirche wird in der neuen Planung etwas vergrößert
 - Allee-Wirkung soll bestehen bleiben
 - Im Seitenbereich werden Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen
 - Zusätzlich werden Bänke und eine Infotafel im vorderen Bereich geplant
 - Pflastermaterial sollte mit der Planung für den Außenbereich des Kindergartens übereinstimmen
- Richard Gertken fragt wie das Meinungsbild zu diesem Vorschlag ist
 - Es wird nach der Bepflanzung gefragt
 - Es sind keine wesentlichen Erneuerungen geplant
 - Auf diesem Punkt liegt noch kein Schwerpunkt und wird erst in der Detailplanung berücksichtigt werden
 - Generell findet die Planung Zustimmung
 - Eine weitere Frage ist, was hinter dem Gebäude passiert
 - Die Fläche gehört zum Kindergarten und ist für einen Spielplatz vorgesehen. Es haben bereits Gespräche mit dem Landkreis dazu stattgefunden
 - Es wird geprüft, ob der „Wald“ in den Spielplatz integriert werden kann
 - Auf die Planungen für den Kindergarten kann kein Einfluss genommen werden, weil es Pflichtaufgabe der Kirchengemeinde ist und keine Aufgabe der Dorfentwicklung
 - Die „Grünanlage“ hinter der Kirche muss neugeplant werden
 - Herr Koopmann von der Stadt Cloppenburg schlägt vor, dass die Abgrenzung zum Kindergarten (Hecke, Zaun etc.) im Vorfeld abgestimmt wird, damit beide Planungen übereinstimmen und ein Einfluss auf das Dorfbild bewirkt werden kann
 - Herr Wilke von der Gemeinde Emstek ist ebenfalls der Meinung von Herrn Koopmann. Außerdem schlägt er eine fußläufige Verbindung zur Neubausiedlung vor, damit ein kürzerer Weg zur Kirche, zum Kindergarten und Pater-Titus-Haus vorhanden ist
- Richard Gertken wird die genannte Aspekte in der nächsten Planung aufnehmen, eine Anpassung an die Planung des Kindergartens kann derzeit noch nicht gemacht werden, da die Außenanlage noch nicht geplant wurde

Erweiterung inklusive Sanierung des Pater-Titus-Haus:

- Richard Gertken bedankt sich zunächst bei den Vereinen und Herrn Schwerter für die Durchführung einer Umfrage, um die gewünschte Nutzung, Probleme und Anregungen für dieses Vorhaben zu ermitteln. Die Auflistung der Ergebnisse wurde bereits an alle TN verteilt
- Die Gemeinde Emstek hat für die weitere Planung Bestandspläne zur Verfügung gestellt
- Richard Gertken erläutert die aktuelle Situation (siehe Pläne Präsentation)

- Die durchgeführte Befragung gibt Infos über die bisherige Nutzung und die Handlungsbedarfe
- Die neue Planung berücksichtigt die folgenden Punkte:
 - Erweiterung nach hinten zur Seite
 - Saal für bis zu 200 Personen
 - Bühne
 - Stuhllager
 - Vergrößerung der Sanitäranlagen
- Das Pater-Titus-Haus und das angrenzende Grundstück sind Eigentum der Kirchengemeinde
- Richard Gertken fragt das Meinungsbild zu dem Vorschlag ab:
 - Das Stuhllager ist zu klein, bisher wird der Gruppenraum 2 als Stuhllager genutzt und dieser ist bereits voll
 - Die Bühne ist zu klein für den Musikverein
 - Es wird eine Verlängerung der Bühne und des Stuhllagers gewünscht
 - Vereine brauchen mehr Abstellmöglichkeiten
 - Der große Saal sollte durch eine Schiebewand teilbar sein
- Richard Gertken wird die Planungsskizze weiterentwickeln und die genannten Punkte einarbeiten

Anlage eines Rundwanderweges / Trimm-Dich-Pfad um den Ort:

- Richard Gertken erläutert, dass ein Rund-Wanderweg viele Möglichkeiten bietet die drei Orte miteinander zu verbinden
- Die Planungen sollten nicht zu breit in den Ort getragen werden, damit es nicht zu Missverständnissen kommt (es wurden noch keine Besitzverhältnisse geprüft, es handelt sich lediglich um Entwurfsskizzen)
- Herr Gertken hat von Frau Abeling und Frau Hermes jeweils zwei Entwürfe erhalten, das Büro für Landschaftsplanung hat einen Entwurf entwickelt. Außerdem hat Richard Gertken vor Beginn des Arbeitskreises einen weiteren Entwurf erhalten
- Richard Gertken stellt alle Entwürfe einmal vor (siehe Präsentation)
- Teilweise wurden vorhandene Wege aufgegriffen, Grünanlagen berücksichtigt
- Entwürfe haben alle Gemeinsamkeiten, unterscheiden sich in Details
- Richard Gertken fragt das Meinungsbild zu der Wegführung der vorgestellten Entwürfe ab
 - Es wird über die Vorschläge diskutiert und sich darauf geeinigt, dass verschiedene Varianten zur Prüfung angefertigt werden
 - Das Projekt ist langfristig und ist eher ein Leit- als ein Startprojekt, da erst alle Besitzverhältnisse geklärt werden müssen, bevor eine endgültige Planung erfolgen kann
 - Herr Wilke merkt an, dass eine Planung im Außenbereich baurechtlich gesehen schwierig wird, aber die Vehne eventuell in die Planung mitaufgenommen werden kann
- Richard Gertken bereitet für den nächsten Arbeitskreis weitere Vorschläge vor
- Das Projekt bedarf Abstimmung sowie Vorgespräche und ist nicht schnell umsetzbar

Nutzung des „alten“ Kindergartens:

- Die Pläne und der Grundriss wurden für die Planung zur Verfügung gestellt

- Es wird noch ein Termin für eine Besichtigung gemacht
- Die Befragung hat ergeben, dass das Gebäude auf unterschiedliche Weise weiter genutzt werden kann
- Bis zur nächsten Sitzung wird ein Vorschlag für das Projekt erarbeitet, die Ergebnisse der Vereins-Umfrage werden dabei berücksichtigt

Schützenplatz / Ortsmitte:

- Der Bestand wurde aufgemessen und eine Aufstellung der Zelte zum Schützenfest skizziert, dabei war der Schützenverein behilflich
- Die Skizze wird mit den TN abgestimmt
- Für den nächsten AK wird ein Entwurf vorbereitet und vorgestellt

TOP 5: Ausblick und weiteres Vorgehen

Richard Gertken gibt für das weitere Vorgehen einen Terminvorschlag für den nächsten Arbeitskreis zur Diskussion. Es wird sich darauf geeinigt, dass der 5. Arbeitskreis am **04. November um 18 Uhr** stattfindet. Wo und in welchen Räumlichkeiten der Arbeitskreis stattfinden wird, wird noch geprüft und bei der offiziellen Einladung bekannt gegeben. Die Lenkungsgruppe wird voraussichtlich im Dezember tagen. Der DörferAbend kann somit wahrscheinlich Anfang des nächsten Jahres stattfinden. Zu diesem Zeitpunkt steht auch das Konzept bzw. der Dorfentwicklungsplan. Aufgrund des Infektionsgeschehens kann nicht versichert werden, dass diese Termine wie geplant stattfinden können.

Abschließend bedankt sich Richard Gertken, bei den engagierten Bürger*innen für die Durchführung der Vereinsbefragung, welche in den nächsten Planungsschritten berücksichtigt wird. Außerdem vergewissert er sich, dass es keine weiteren Rückfragen gibt, bedankt sich bei den Teilnehmern für ihr kommen und schließt die Sitzung.

Für das Protokoll

Olga Neufeldt

Anlagen: Präsentation



Herzlich willkommen!



4. Arbeitskreis

Dorfregion „HoKeBü“

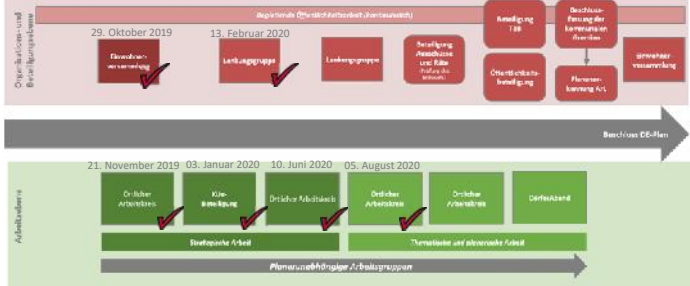

Richard Gertken | Olga Neufeldt

Programm

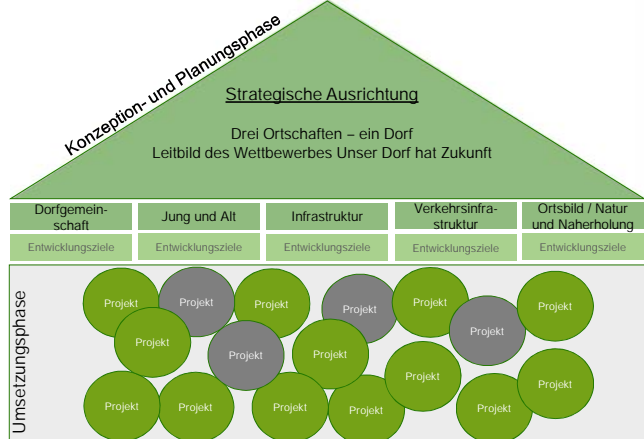
- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Kurze Einführung und aktueller Stand
- TOP 3** Ergebnisse des 3. Arbeitskreises
- TOP 4** Vorstellung des aktuellen Standes zu den Start- und Leitprojekten
- TOP 5** Ausblick und weiteres Vorgehen

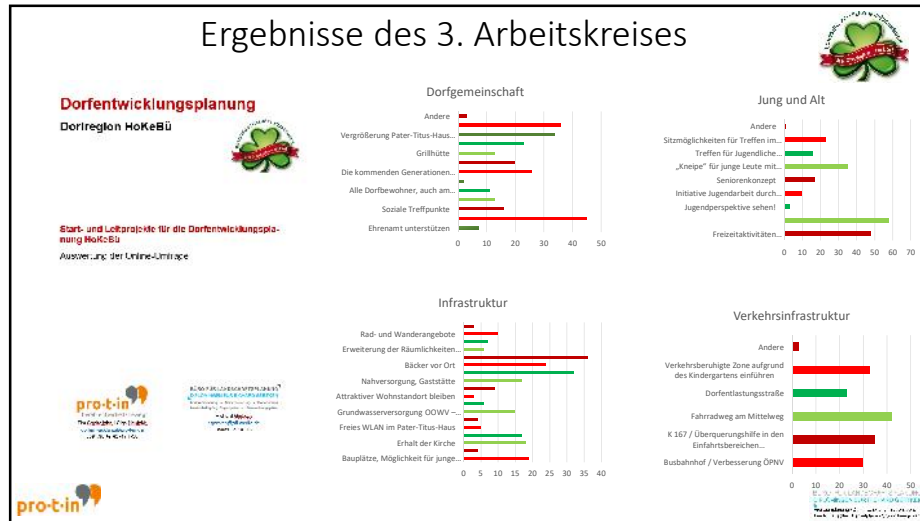
Aktueller Verfahrenstand

Ergebnisse des 3. Arbeitskreises



Dorfgemeinschaft	Jung und Alt	Infrastruktur	Verkehrsinfrastruktur	Ortsbild / Natur und Naherholung
Entwicklungsziele	Entwicklungsziele	Entwicklungsziele	Entwicklungsziele	Entwicklungsziele



Ergebnisse des 3. Arbeitskreises

Schwerpunkt Jung und Alt		
1.	Nutzung des „alten“ Kindergartens	58 Stimmen
2.	Freizeitaktivitäten (Freilichtbühne, Badeseen, Netze für Tore, Freilichtkino, Autokino, eingezäunter Soccerplatz etc.)	48 Stimmen
Schwerpunkt Ortsbild / Natur und Erholung		
3.	Anlage eines Rundwanderweges / Trimm-Dich-Pfad um den Ort	46 Stimmen
Schwerpunkt Dorfgemeinschaft		
4.	Dörfliche Gemeinschaftsanlagen (z.B. Pater-Titus-Haus), die als soziale Treffpunkte dienen, stärken	45 Stimmen
Schwerpunkt Verkehrsinfrastruktur		
5.	Fahrradweg am Mittelweg	42 Stimmen
Schwerpunkt Infrastruktur		
6.	Bäcker/Kiosk evtl. im Landhaus Meyer mit Eisverkauf	36 Stimmen
Schwerpunkt Dorfgemeinschaft		
7.	Erweiterung inklusive Sanierung des Pater-Titus-Haus	36 Stimmen
Schwerpunkt Ortsbild / Natur und Erholung		
8.	Ortskern aufwerten und beleben	36 Stimmen

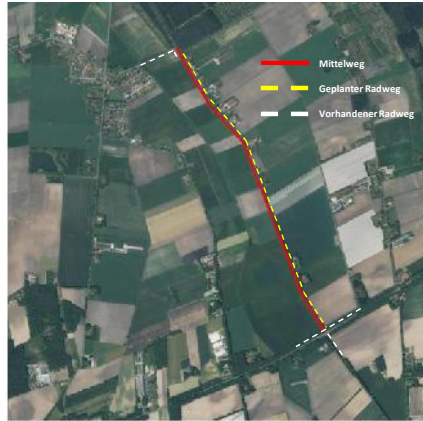
Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



Mittelweg
Vorschlag 1

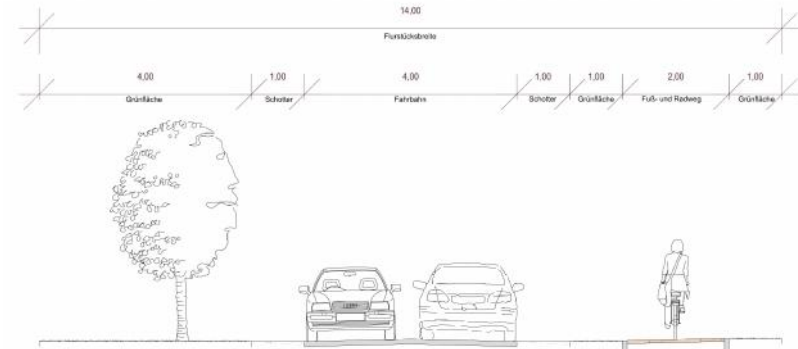


ELBA-URBANSCHNITT-GEWERB
LÖSUNGSGESAMT
VERGLEICHENDE ARCHITECTUR
VERGLEICHENDE ARCHITECTUR
VERGLEICHENDE ARCHITECTUR

Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



Straßenquerschnitt Mittelweg



ELBA-URBANSCHNITT-GEWERB
LÖSUNGSGESAMT
VERGLEICHENDE ARCHITECTUR
VERGLEICHENDE ARCHITECTUR
VERGLEICHENDE ARCHITECTUR

Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



Landhaus Meyer



ELBA-URBANSCHNITT-GEWERB
LÖSUNGSGESAMT
VERGLEICHENDE ARCHITECTUR
VERGLEICHENDE ARCHITECTUR
VERGLEICHENDE ARCHITECTUR

Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



Landhaus Meyer

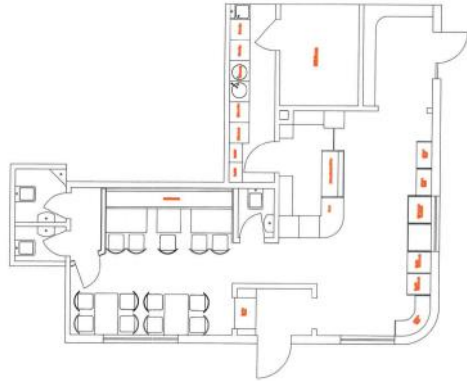


ELBA-URBANSCHNITT-GEWERB
LÖSUNGSGESAMT
VERGLEICHENDE ARCHITECTUR
VERGLEICHENDE ARCHITECTUR
VERGLEICHENDE ARCHITECTUR

Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



Landhaus Meyer



ELBA-LEBENSSTIL-GEWÄHR
ELBA-LEBENSSTIL-GEWÄHR
Bürgerbüro | 0431 349-1111
www.elba-lebensstil-gewaehr.de

Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



Ortmitte



ELBA-LEBENSSTIL-GEWÄHR
ELBA-LEBENSSTIL-GEWÄHR
Bürgerbüro | 0431 349-1111
www.elba-lebensstil-gewaehr.de

Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



ELBA-LEBENSSTIL-GEWÄHR
ELBA-LEBENSSTIL-GEWÄHR
Bürgerbüro | 0431 349-1111
www.elba-lebensstil-gewaehr.de

Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



ELBA-LEBENSSTIL-GEWÄHR
ELBA-LEBENSSTIL-GEWÄHR
Bürgerbüro | 0431 349-1111
www.elba-lebensstil-gewaehr.de

Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



Pater-Titus-Haus

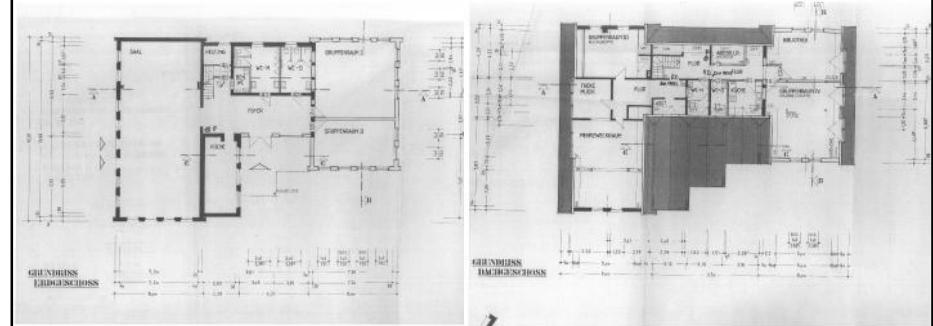


ELTERN-UNTERSTÜTZUNGSGRUPPE
ST. MARINUS-KIRCHE
KARITÄTSSCHULEN
KARITÄTSSCHULEN
KARITÄTSSCHULEN

Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



Pater-Titus-Haus



ELTERN-UNTERSTÜTZUNGSGRUPPE
ST. MARINUS-KIRCHE
KARITÄTSSCHULEN
KARITÄTSSCHULEN
KARITÄTSSCHULEN

Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



Pater-Titus-Haus



ELTERN-UNTERSTÜTZUNGSGRUPPE
ST. MARINUS-KIRCHE
KARITÄTSSCHULEN
KARITÄTSSCHULEN
KARITÄTSSCHULEN

Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



Pater-Titus-Haus

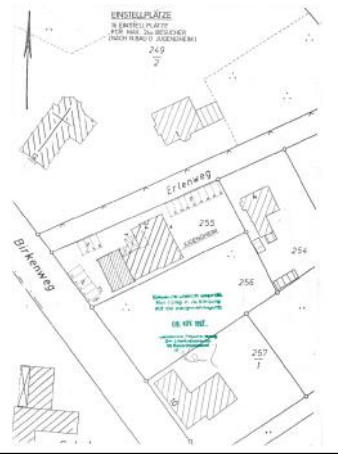


ELTERN-UNTERSTÜTZUNGSGRUPPE
ST. MARINUS-KIRCHE
KARITÄTSSCHULEN
KARITÄTSSCHULEN
KARITÄTSSCHULEN

Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



Pater-Titus-Haus



ELBA-LEIBNIZ-UNIVERSITÄT
LEIBNIZ-UNIVERSITÄT
LEIBNIZ-UNIVERSITÄT
LEIBNIZ-UNIVERSITÄT

Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



Anlage eines Rundwanderweges / Trimm-Dich-Pfad



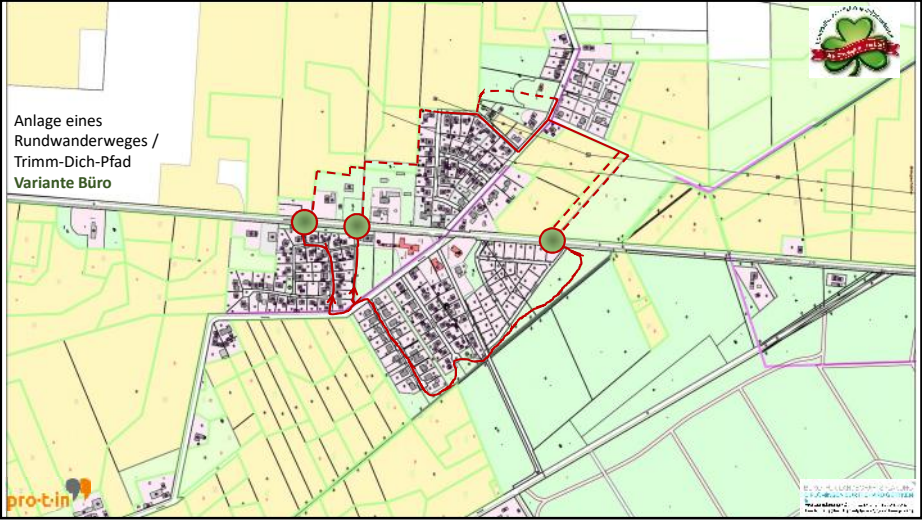
ELBA-LEIBNIZ-UNIVERSITÄT
LEIBNIZ-UNIVERSITÄT
LEIBNIZ-UNIVERSITÄT
LEIBNIZ-UNIVERSITÄT

Anlage eines Rundwanderweges / Trimm-Dich-Pfad



ELBA-LEIBNIZ-UNIVERSITÄT
LEIBNIZ-UNIVERSITÄT
LEIBNIZ-UNIVERSITÄT
LEIBNIZ-UNIVERSITÄT

Anlage eines Rundwanderweges / Trimm-Dich-Pfad Variante Büro



ELBA-LEIBNIZ-UNIVERSITÄT
LEIBNIZ-UNIVERSITÄT
LEIBNIZ-UNIVERSITÄT
LEIBNIZ-UNIVERSITÄT

Anlage eines Rundwanderweges / Trimm-Dich-Pfad

pro-t-in

© 2020 LBLN

Anlage eines Rundwanderweges / Trimm-Dich-Pfad
Variante Abeling

pro-t-in

© 2020 LBLN

Anlage eines Rundwanderweges / Trimm-Dich-Pfad
Variante Abeling

pro-t-in

© 2020 LBLN

Anlage eines Rundwanderweges / Trimm-Dich-Pfad
Variante 1 Hermes

pro-t-in

© 2020 LBLN

Anlage eines
Rundwanderweges /
Trimm-Dich-Pfad

Variante 2
Hermes



Stadt Cloppenburg
Planungsamt
Kloppener Straße 1
49104 Cloppenburg



Bearbeitung der Start- und Leitprojekte

Kindergarten

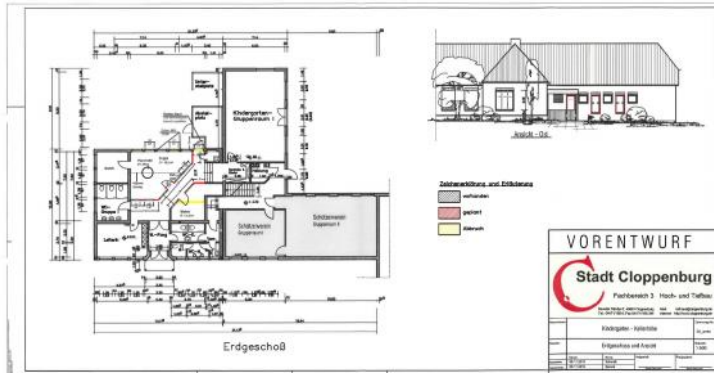


Stadt Cloppenburg
Planungsamt
Kloppener Straße 1
49104 Cloppenburg



Bearbeitung der Start- und Leitprojekte

Kindergarten /
Schützenplatz



Stadt Cloppenburg
Planungsamt
Kloppener Straße 1
49104 Cloppenburg



Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



Stadt Cloppenburg
Planungsamt
Kloppener Straße 1
49104 Cloppenburg



Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



Kindergarten / Schützenplatz



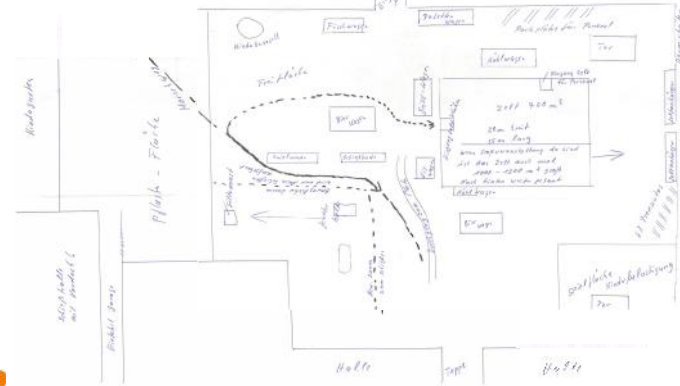
ELBA, LUBOWITZ-GASSE
52263 WILHELMSDORF
Telefon: 0375 3101-11
Fax: 0375 3101-100



Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



Ortmitte



ELBA, LUBOWITZ-GASSE
52263 WILHELMSDORF
Telefon: 0375 3101-11
Fax: 0375 3101-100

Bearbeitung der Start- und Leitprojekte



Ortmitte



ELBA, LUBOWITZ-GASSE
52263 WILHELMSDORF
Telefon: 0375 3101-11
Fax: 0375 3101-100



Ausblick und weiteres Vorgehen



ELBA, LUBOWITZ-GASSE
52263 WILHELMSDORF
Telefon: 0375 3101-11
Fax: 0375 3101-100

Ausblick und weiteres Vorgehen



Dorfentwicklungsplanung

Dorfregion „HoKeBü“



**Vielen Dank für Ihr Interesse
 und Ihre Aufmerksamkeit!**



Mail an r.gertken@bfi-werlte.de



Anrufen unter 0 59 51 / 95 10-0